



Hans-Jürgen Resel Bürgermeister

Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Wie schon beim Neujahrsempfang am 3. Jänner 2020 den rund 350 anwesenden und am Gemeindegeschehen Interessierten erläutert, möchte ich auch gerne mit diesem Bürgermeisterbrief berichten.

Eine erfreuliche Nachricht gleich zu Beginn: **Die ärztliche Versorgung ist gesichert!**

Die Ordination Dr. Lebersorger bleibt bis Juni 2020 am Standort Melkfeld 13.

Schon ab April 2020 wird eine Nachfolge die Ordination mitführen und unterstützen. Somit kann ein fließender Übergang und eine Weiterführung der Kassenplanstelle stattfinden.

Die Ordination Dr. Fedrizzi am Standort Parkstraße 5 wird ab April 2020 als Zweitordination geführt.

Somit können an beiden Ordinationsstandorten in St. Leonhard am Forst die Patientinnen und Patienten weiter betreut werden.

Da derzeit viele Behauptungen und Halbwahrheiten rund um die Vorwahlzeit der kommenden Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020 kursieren, möchte ich dazu Stellung nehmen.

Laut einem Medienbericht kann sich unsere Marktgemeinde den Hochwasserschutz nicht leisten – dies ist eine Falschmeldung – richtig ist, dass für den Hochwasserschutz in den Ortskernen St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen absolute Dringlichkeit besteht und von beiden Gemeinden in Kooperation umgesetzt wird. In der Erstphase wird der Hochwasserschutz Dangelsbach umgesetzt werden müssen. Hier gibt es noch Gespräche mit den Grundeigentümern.

Im zweiten Schritt sind sogenannte Linearmaßnahmen am Melkfluss im Abschnitt zwischen Eislaufplatz und Bauhof St. Leonhard am Forst geplant.

Für die Gesamtkosten in Höhe von rund 4 Mio. Euro gibt es Förderzusagen in Höhe von 80% von Land/Bund/EU. Die Förderquoten würden ab dem Jahr 2024 zur Verfügung stehen.

Aus jetziger Sicht können die Baumaßnahmen (fertige Projektierung und Bewilligungen vorausgesetzt) im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Die verbleibenden Gemeindemittel in Höhe von 20% werden nach einem Berechnungsschlüssel von beiden Gemeinden getragen.

Die Firma DSK-Seimetzbacher OG wird in den kommenden Jahren einen weiteren Standort in Mank eröffnen. Ein Teil der Mitarbeiter bleibt in Seimetzbach gemeldet. Von einer Betriebsabwanderung ist daher keine Rede. Solche Betriebskonzepte sind in unserer Region durchaus üblich.

Nun möchte ich mich zum Schuldenstand unserer Marktgemeinde äußern:

Ja, die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst hat Schulden. Konkret zum Stichtag 31.12.2019 betragen die Gesamtschulden 6.938.000 Euro.

In diesem Gesamtschuldenstand inkludiert sind Schulden in einer aushaftenden Höhe von 277.000 Euro, die gemeinsame Investitionen der Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen betreffen und nur in der Buchhaltung von St. Leonhard am Forst geführt werden. Logischerweise werden die Darlehensbelastungen zwischen den beiden Gemeinden aufgeteilt.

Zum Stichtag 31.12.2019 sind weiters auf Grund aktueller Investitionen noch rund 400.000 Euro zugesicherte Fördermittel, die in die Darlehensrückzahlung fließen werden.

Ein großes Kooperationsprojekt mit der Gemeinde Ruprechtshofen, die Gründung eines Wasserverbandes, steht bevor. Hier werden auch Investitionen und anteilige Kredite aus den Vorleistungen gegengerechnet. Diese Summe wird ebenso im Schuldennachweis eine Auswirkung zeigen bzw. den Schuldenstand in St. Leonhard am Forst verringern.

Den Gesamtschulden stehen auch dementsprechende Investitionen gegenüber, die im Gemeinderat meist mehrheitlich oder sogar einstimmig gefasst wurden.

Der Gesamtschuldenstand gliedert sich in den sogenannten Gebührenbereich (Kredite für Wasser- und Kanalbauvorhaben) - der kostendeckend geführt werden muss und in den sogenannten Gesamtschulden der Schuldart 1 auf, für welchen die Gemeinde direkt aus den verfügbaren Budgetmitteln den Darlehensaufwand bestreiten muss.

Das heißt auf den Punkt gebracht: Zu 64% beziehen sich die Schulden auf den Wasser-/Kanalbereich, die restlichen Schulden sind Investitionen in das Feuerwehrwesen, Volkshaus, Umbau Rathaus, Straßenbau und Verkehrssicherheit.

Das sind die Fakten und müssen in der Gesamtbetrachtung des aktuellen Schuldenstandes der Gemeinde berücksichtigt werden!

Nun ein Blick in die Zukunft.

Kurz vor Weihnachten erfolgte der Grundankauf von rund 12.000 m² nördlich des Lagerhausareals. Dadurch ergeben sich neue Entwicklungen für die Marktgemeinde im Bereich Betriebserweiterung, -ansiedelung und neuen zusätzlichen Arbeitsplätzen.

In den kommenden Jahren wird sich der Standort des derzeitigen **Raiffeisen Lagerhauses erweitern**, das heißt eine **deutliche Vergrößerung des Verkaufsmarktes sowie mehr Arbeitsplätze**.

Weiters wird neben der ehemaligen Bahntrasse beim Feuerwehrhaus St. Leonhard am Forst eine **neue Ein- und Ausfahrtstraße für den Schwerverkehr** geschaffen.

Deshalb wurden Planungsarbeiten für die neue „Zufahrt West“ (neben dem Feuerwehrgebäude) ins Budget 2020 aufgenommen.

Auf Grund der umfangreichen Änderungen im Zusammenhang mit den neuen Busfahrplänen wurden auch die Haltestellen im Gemeindegebiet (neu) kommissioniert. Daraus resultierend sind einige **Haltestellen/Auftrittsflächen zu adaptieren**. Dies ist ein weiterer wesentlicher Punkt für die **Verkehrssicherheit unserer Kinder**. Diese Maßnahmen sind absolut notwendig. Dafür wird die im Budget 2020 vorgesehene Asphaltierung Sandweg/Kaltenbrunnerhöhe zurückgestellt.

Im Bereich der **Loosdorfer Straße wird eine Verbreiterung des Gehsteiges durchgeführt**. Dadurch wird noch ein weiterer wichtiger Schritt für die Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Schulkinder und Besucher bei Veranstaltungen im Volkshaus und Schlosspark gesetzt.

Für die **Freiwillige Feuerwehr Diesendorf wird ein neues Fahrzeug angekauft**. Das neue HLF3-Fahrzeug wird im Sommer 2020 geliefert – Gesamtkosten 390.000 Euro.

Der Gemeindeanteil beträgt 290.000 Euro und wird größtenteils mit einem Darlehen finanziert.

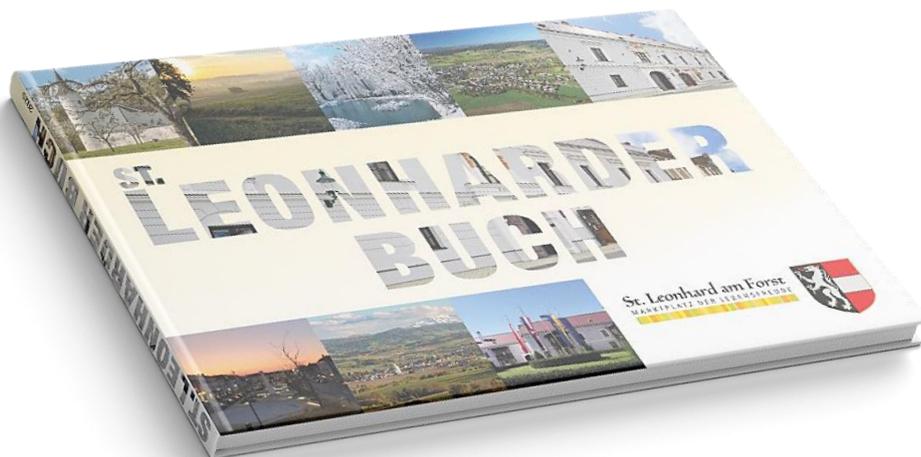
Die bisherige **gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wird weiter vertieft**, so ist derzeit ein Kooperationsprojekt mit den Melktal-Gemeinden und Ruprechtshofen geplant. Diese setzten sich zum Ziel eine **Radroute von der Melk-Mündung (St. Georgen/Leys) bis zum Donauradweg** anzubieten.

Weiters gibt es Gespräche zu einer möglichen **Radroute von St. Leonhard nach Loosdorf**. Es ist angedacht die ehemalige Krumpe (beginnend von Wiesengasse bis Spiegelbauer Höhe) in diese Machbarkeitsstudie als Teil der Radroute einzubauen.

Unser **Hiesberg** soll sich zukünftig als Marke etablieren – als **Wander- und Erlebnisparadies**. In Partnerschaft mit den Hiesberg-Gemeinden Melk, Schollach und Zelking-Matzleinsdorf sowie der Schallaburg soll unser Hiesberg als Naturraum mit den vielfältigen Wandermöglichkeiten präsentiert werden. Es erfolgt eine neue Beschilderung der bestehenden Wege, sowie neuer kurzer Familien-Rundrouten.

Abschließend lade ich Sie sehr herzlich zur **Präsentation** des neuen ST. LEONHARDER-BUCHES ein.

Freitag, 24. Jänner 2020
um 19.00 Uhr
im Rathaus (Sitzungssaal, 1. Stock)



Sie können das Buch bei der Präsentation vor Ort um einen Preis von **€ 35,-** erwerben bzw. liegt das Buch in Folge am Gemeindeamt zum Verkauf auf.

Das ST. LEONHARDER-BUCH ist ein besonderes Buch. Mit gemeinsamer Kraft und Zusammenarbeit entstand dieses Werk. **Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben.**

Es gibt noch Ortsgrätzlbücher von 2010 – dieses Buch kann man als Kombiangebot mit dem neuen St. Leonharder-Buch um € 40,- erwerben.

Sollten Sie zur aktuellen Situation Fragen haben, stehe ich jederzeit gerne unter meiner Handynummer (0676) 840 408 840 zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen

Bgm. Hans-Jürgen Resel

Volles Haus beim Neujahrsempfang 2020



Ernst Kurzreiter (Essen auf Rädern), Mario Angerer (eh. Leiter der Rot-Kreuz-Ortsstelle St. Leonhard-Ruprechtshofen) und Robert Wurzer (eh. Hegering-Leiter) wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Die Gewinner beim diesjährigen Neujahrsempfang-Gewinnspiel durften sich über Gutscheine der St. Leonharder Gastronomie freuen.



Ehrungen des Roten Kreuzes für 25 bzw. 50 x Blut spenden.



Die Jagdhornbläser und Simone Glinz (Klavier) sorgten für die musikalische Umrahmung beim Neujahrsempfang.



Stefan Riegler-Nurscher informierte über den 40. Leonhardritt am 08.11.2020, Dir. Gabriele Mosch von der Mittelschule berichtete über das bevorstehende 60-Jahr-Jubiläum am 19.06.2020, Heidi Nußbaumüller erzählte über den 2. Ostermarkt in Großweichselbach am 22.03.2020 und Ignaz Resel informierte als neuer Leiter über den Hegering.